

# Mit Herzblut im Ehrenamt

## Feier in der Stiftsruine: Würdigung für Thomas Specht

VON MANUELA KLEINWÄCHTER



Geehrt: Thomas Specht (Mitte) wurde mit dem Feuerwehr-Verdienstabzeichen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg ausgezeichnet. Es gratulierten: Erster Kreisbeigeordneter Dirk Noll, Stefan Fuchs, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands, Erster Beigeordneter der Gemeinde Wildeck Thomas Becker und Landrat Torsten Warnecke (von links).

**Bad Hersfeld** – Zum Kreisehrenamtstag hatte der Landkreis am Sonntag in die Stiftsruine eingeladen. 850 geladene Gäste – hauptsächlich Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Bereichen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, DLRG oder auch aus der Politik. Die Veranstaltung bot den Anwesenden nicht nur die Möglichkeit, die Bedeutung des Ehrenamts zu würdigen, sondern im Anschluss auch, gemeinsam den Austausch zu pflegen und die Gemeinschaft zu stärken.

Bad Hersfelds Bürgermeisterin Anke Hofmann rief in ihrem Grußwort Situationen in Erinnerung, in denen manche dachten, man müsste etwas tun – was dann oft auf die ebenfalls wichtige finanzielle Hilfe hinausläuft. „Hier werden heute die geehrt, die tatsächlich etwas tun!“, sagte Anke Hofmann weiter. Und auch, wenn viele ihr Engagement als selbstverständlich emp-

fänden, „ist es das eben nicht, und dafür möchten wir Danke sagen!“

Landrat Torsten Warnecke moderierte die Veranstaltung. Er freute sich, dass als Festredner Karl Starzacher, ehemaliger hessischer Finanzminister und Vorsitzender des Landesverbandes Hessen des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge gewonnen werden konnte.

Starzacher verknüpfte seine Rede zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes in diesem Jahr mit dem Thema Ehrenamt. Er berichtete aus der Entstehungszeit des Grundgesetzes und zitierte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: „Der Staat soll für die Menschen da sein, nicht umgekehrt.“ Starzacher stellte auch eine Diskrepanz zwischen der Verfassung und der Verfassungswirklichkeit fest, wenn beispielsweise Hilfskräfte im Einsatz angegriffen würden.

Er resümierte: „Das Grundgesetz ist ein Auftrag für uns alle!“ Und weiter stellte er fest, dass das Ehrenamt im Grundgesetz zwar eher indirekt vorkommt, dieses aber im Oktober 2018 nach einer Volksabstimmung (mit 89 Prozent aller abgegebenen Stimmen) in die Hessische Verfassung aufgenommen wurde. Schutz und Förderung des Ehrenamtes ist seitdem ein Staatsziel.

Geehrt wurde beim Kreisehrenamtstag Thomas Specht mit dem Feuerwehrverdienstabzeichen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg. Es wird nur selten vergeben. Das letzte Mal im Jahr 2012. Seit fast 40 Jahren engagiert sich Thomas Specht mit unermüdlichem Einsatz in der Feuerwehr und hat im Laufe der Jahre zahlreiche Positionen übernommen.

Specht hat sich seit vielen Jahren um die Feuerwehr verdient gemacht: 1984 ist er in die Freiwillige Feuerwehr Hönebach eingetreten, war dort mehr als zehn Jahre lang Wehrführer, zehn Jahre lang erster Vorsitzender des Feuerwehrvereins und seit mehr als 20 Jahren erster Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes.

In diesem Amt hat ihn zwar inzwischen Stefan Fuchs abgelöst, Specht hat jedoch immer noch das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden inne. Landrat Warnecke sagte: „Menschen wie Thomas Specht, die über Jahrzehnte hinweg ihre Zeit, ihre Energie und ihr Herzblut in den Dienst der Allgemeinheit stellen, sind wahre Vorbilder. Thomas Specht ist ein Original.“ Der Erste Kreisbeigeordnete Dirk Noll, der ebenfalls aus Hönebach stammt, betonte: „In einem kleinen Ort ist es wichtig, dass jemand vorweg geht!“

Specht bedankte sich für die Ehrung mit den Worten: „Eigentlich müssten die Familien die Ehrungen bekommen, weil sie viele Opfer gebracht haben,

wenn die Geehrten oft nicht zuhause waren.“

Aufgrund dessen, dass es immer schwieriger wird, Menschen zu finden, die verantwortungsvolle Posten übernehmen, erklärte er mit Blick auf den neuen Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Stefan Fuchs: „Wenn man einen Nachfolger gefunden hat, muss man den Platz frei machen.“

Ein weiterer Programmpunkt war die Gesprächsrunde zum Thema „Ehrenamt in Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst“, bei der aktuelle Herausforderungen sowie Zukunftsperspektiven diskutiert wurden. Neben Landrat Torsten Warnecke und Erstem Kreisbeigeordnetem Noll und Stefan Fuchs, sprachen auch Christian Seckler von der Bundespolizei und Björn Wettlaufer vom Deutschen Roten Kreuz über das Thema Ehrenamt. Die Diskussion zeigte vor allem, wie wichtig es ist, den Nachwuchs zu fördern, um damit das wertvolle Engagement langfristig zu sichern.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Bergmannskapelle Hattorf, dem Gemischten Chor Landershausen 1983 sowie der Band Red Carpet.

Das Rote Kreuz hatte vor der Stiftsruine einen kleinen Imbiss vorbereitet, zu dem die Gäste im Anschluss an die Veranstaltung eingeladen waren.